



VERKEHR(T) GEDACHT?

ZUSAMMENARBEIT? BETRIEBLICHE MOBILITÄT REGELN WIR
INNERHALB DER WERKSTORE!

27.02.2025 | ONLINE



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Netzwerk TRANSFORMATIVE Heilbronn-Franken

SCHWERPUNKTE:

- **Strategieentwicklung:** Zukunftsorientierte Transformationskonzepte
- **Digitalisierung:** Lösungen für Produktion, Logistik, Vertrieb
- **Fachkräftesicherung:** Analysen, Qualifikationen, Onboarding
- **Produkt- und Marktentwicklung:** Anpassung an neue Anforderungen
- Wegbereitung zu einer **ganzheitlichen Mobilitätswirtschaft**

ANGEBOTE:

- Workshops, Beratung, Pilotprojekte
- **Unterstützung** bei individuellen Bedarfen
- **Kostenübernahme** durch Förderung



Netzwerk TRANSFORMATIVE

Heutige Agenda



- 11:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 11:10 Uhr **Impuls Patrick Ansbacher,**
B.A.U.M. Consult GmbH
- 11:40 Uhr **Fragerunde & Diskussion**
- 11:55 Uhr **Abschluss**

Verkehr(t) gedacht?

„Zusammenarbeit? Betriebliche Mobilität regeln wir innerhalb der Werkstore!“

Kooperation zwischen Kommunen und Unternehmen

27.02.2025, 11:00 Uhr – 12:00 Uhr

Patrick Ansbacher, Bereichsleiter Nachhaltige Mobilität, B.A.U.M. Consult GmbH

B.A.U.M.: WER SIND WIR?

Der B.A.U.M. e.V.



- Gründung im Jahr 1984 als *Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management*
- Vorsitzende des Vorstandes B.A.U.M. e. V.: Yvonne Zwick, ehemalige Leiterin des Büros Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- Größte Umweltinitiative der Wirtschaft mit über 800 Mitglieds-Unternehmen
- Netzwerk für Kontakte, Informationen und Initiativen



B.A.U.M. Consult in Zahlen



80

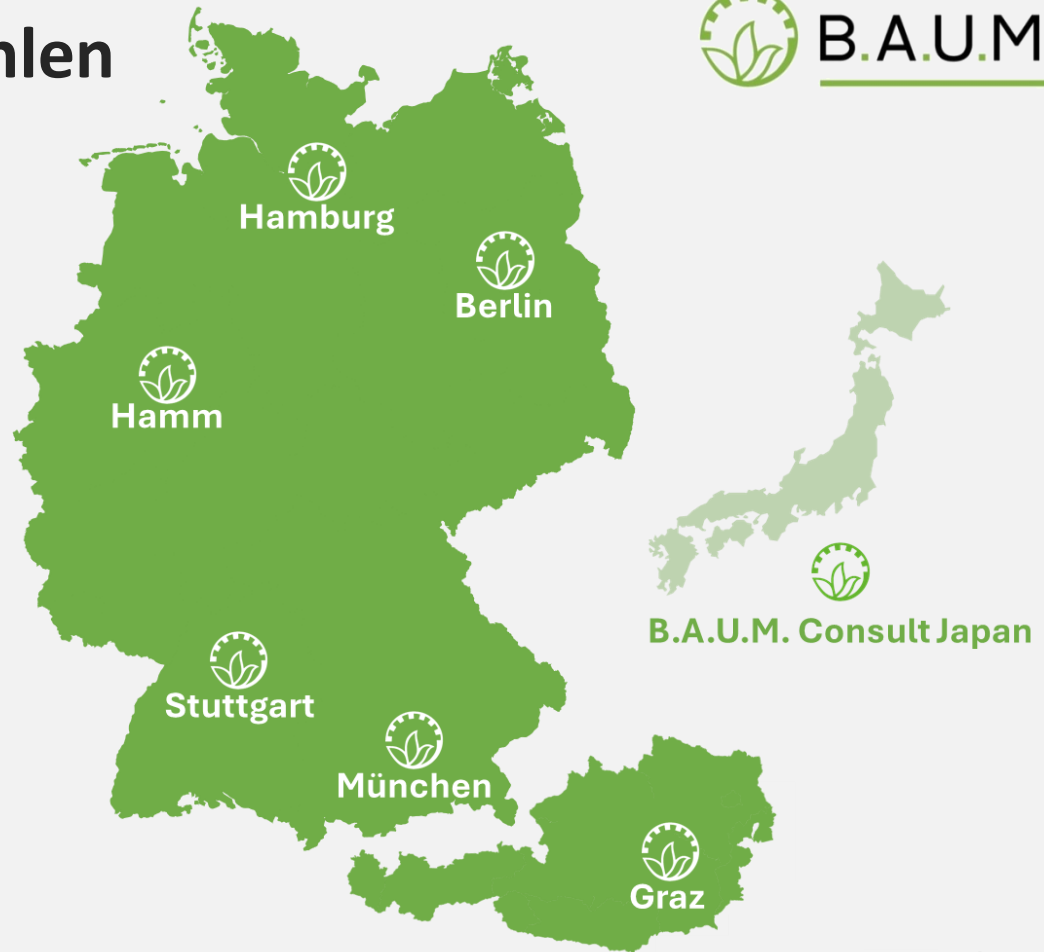
Berater:innen &
Projektmanager:innen

30

Jahre
Erfahrung in der
Nachhaltigkeitsberatung

7

Standorte



Die **B.A.U.M.** Consult GmbH

Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management



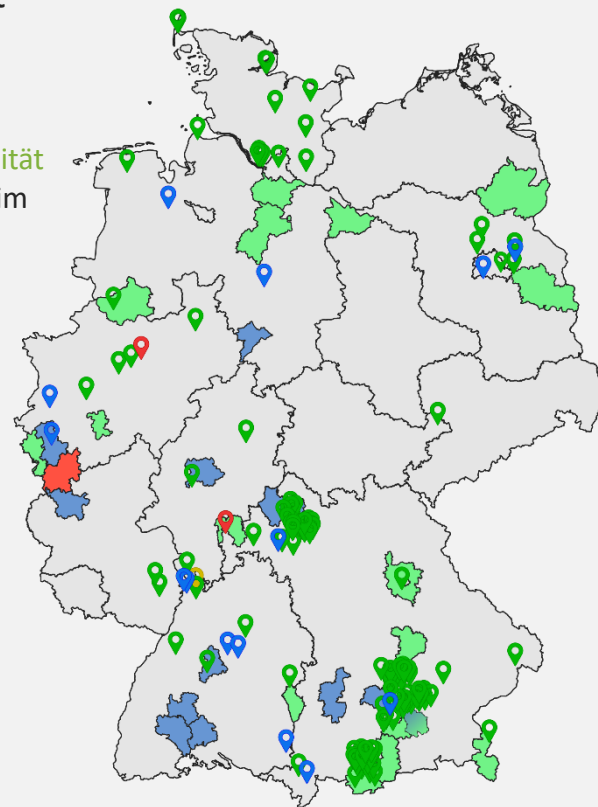
- > 30 Jahre unabhängige Beratung rund um die Themen **Umwelt- u. Klimaschutz, Klimaanpassung, Energie- und Mobilitätswende** sowie **Agenda 2030 / SDG**
- **interdisziplinäres Team mit Mitarbeitenden** an 3 Standorten sowie bundesweit verteilte Remote-Arbeitsplätze
- Zusammenarbeit auf allen Ebenen mit **Kommunen, Regionen, Wirtschaft, öfftl. Institutionen und Politik**
- anerkannter Partner für bundesweite und EU-Forschungsprojekte sowie Politikberatung



Referenzen aus der Beratung von Kommunen

- > 300 Energie- und Klimaschutzkonzepte
- > 15 Energetische Quartierskonzepte
- > 20 (Elektro-)Mobilitätskonzepte
- > 20 Kommunale Wärmeplanungen
- > 10 Klimawandelanpassungskonzepte
- Strategieentwicklung kommunaler Betriebe (Transformation Stadtwerke, Betriebliches Mobilitätsmanagement etc.)
- Lehrgang Kommunale Wärmeplanung
- Leitbild-, Dialog- und Beteiligungsprozesse
- Prozessbegleitung des Managements vor Ort

Inkl. Handlungsfeld Mobilität
(häufig mit Schwerpunkt im
Bereich BMM)



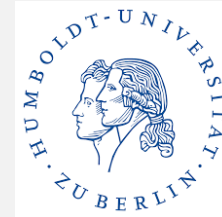
Konzeption und Beratung im Rahmen von BMM-Förderprogrammen

- **Einstieg in die BMM-Beratung im Jahr 2013**
- **Mobil.Pro.Fit:** Aufbau regionaler Netzwerke für das BMM und für die Qualifizierung von Unternehmen zur Erstellung betrieblicher Mobilitätskonzepte
 - Beratung und Begleitung von **90 Unternehmen** bei der BMM-Einführung in 10 Regionen
- **mobil gewinnt:**
 - BMM-Erstberatungen in **200 Unternehmen**
 - Netzwerkveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Wissensmanagement und Wettbewerbe
 - Strategische Beratung des BMDV und BMU



BMM-Einzelberatungen (Auswahl)

- > 150 abgeschlossene Einzelberatungen
- ca. 5 laufende Einzelberatungen



BMM-Beratungsrunden (Auswahl)



Landkreis
Aichach-
Friedberg
(7 Unternehmen)



 Heidelberg

Stadt Heidelberg
(7 Unternehmen
& 3 Schulen)



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

WRS 2022 & 2023
(16 Unternehmen)

- AOK Baden-Württemberg Hauptverwaltung
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Göppingen e.V.
- Fohnn Audio AG
- Universität Stuttgart
- Milchprüfring Baden-Württemberg e.V.
- Sensotek GmbH
- Stadtwerke Stuttgart GmbH
- ACSYS Lasertechnik GmbH
- Hochschule für Technik Stuttgart



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

LHS München u.a.
2019 & 2024
(ü. 16 Unternehmen)

- Keller & Kalmbach GmbH
- GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- Freudenberg e-Power Systems GmbH
- Giesecke+Devrient GmbH
- Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
- Mobilitätsreferat der Stadt München
- Msg systems AG
- WACKER Chemie AG

Gliederung Impuls B.A.U.M. Consult:

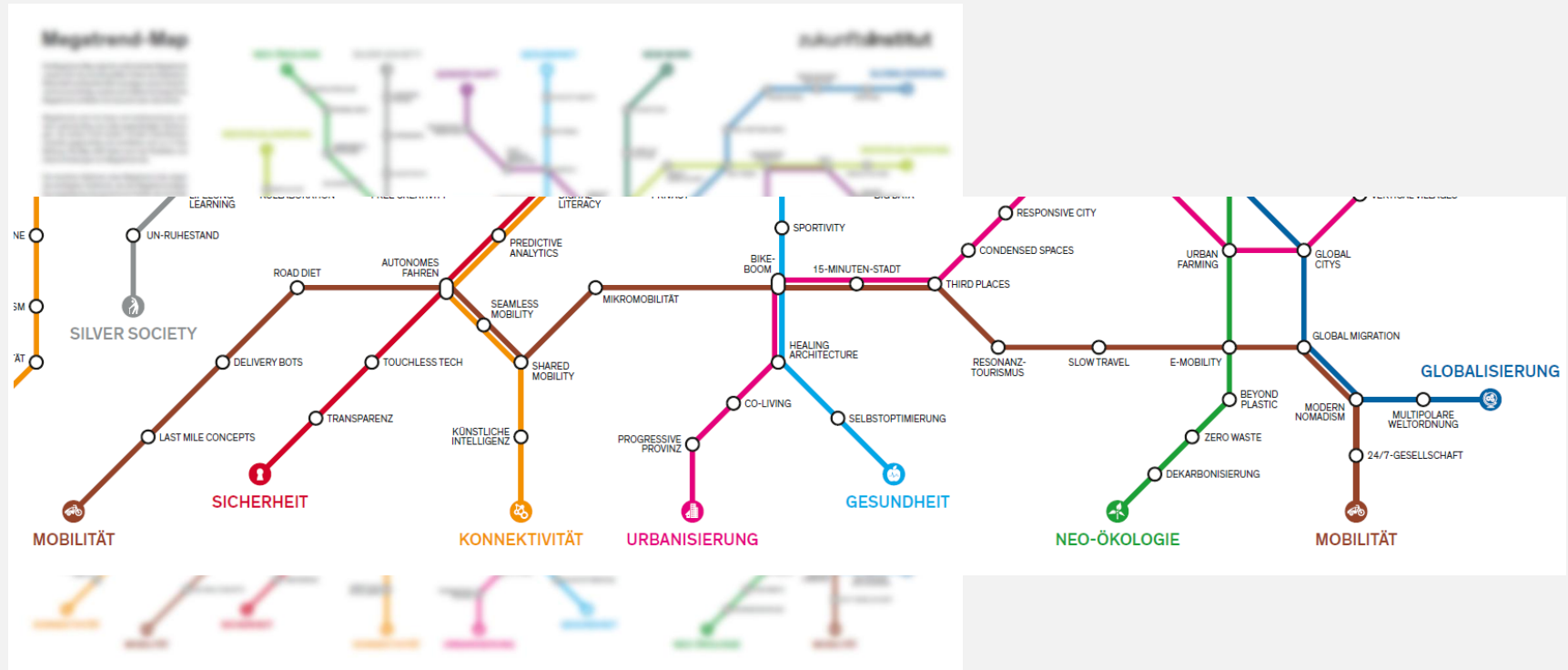
Folgende 5 Fragen wollen wir heute beantworten:



- Was ist die **Motivation** von **Unternehmen** und **Kommunen** um sich mit BMM zu befassen?
- Was sind die **Handlungsfelder** des BMM?
 - Wollen wir das wirklich alles alleine schultern?
 - Ist das der richtige Weg?
 - Wie können Kooperationen aussehen?
- Wie kann ein **BMM-Projekt aufgebaut** werden?
- Welche **Werkzeuge** kommen zum Einsatz?
- Wie können **Kommunen** und **Unternehmen** hierbei **kooperieren**?

Motivation von Unternehmen und Kommunen

B.A.U.M.



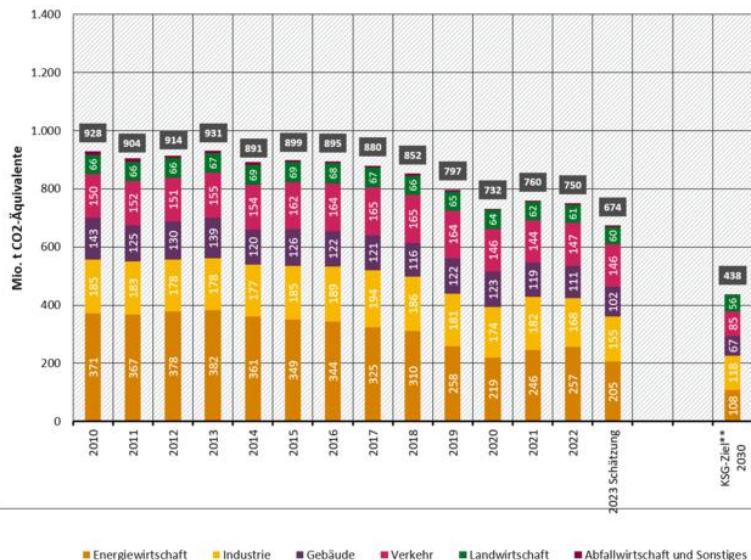
Quelle: [Zukunftsinstitut GmbH 2022](#)

Die Aktualität des Themas

Entwicklung Treibhausgasemissionen in DE

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) *

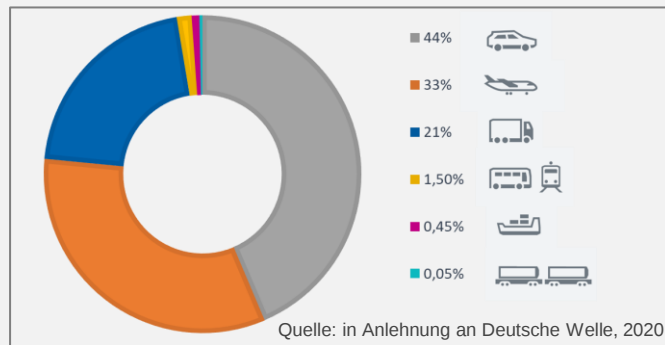


* Die Aufteilung der Emissionen weicht von der UN-Berichterstattung ab, die Gesamtemissionen sind identisch
** entsprechend der Novelle des Bundes KSG vom 12.05.2021

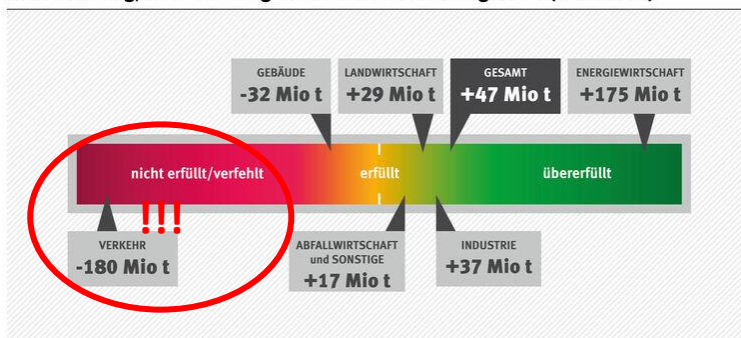
Quelle: Umweltbundesamt 13.03.2024

Klimawirkung Verkehr Deutschland

Aufteilung nach Verkehrsträger in %



Kumulierte sektorale Jahresemissionsgesamtmengen und kumulierte Zielerreichung/Zielverfehlung der KSG-Sektoren und gesamt (2021-2030)



Quelle: Umweltbundesamt

Die Aktualität des Themas



Quelle: [Agora Verkehrswende und Ellery Studio 2019](#)



Der 3-Schritt der Mobilitätswende



Verkehr vermeiden/verringern



Verkehr verlagern



Verkehr verträglicher abwickeln

Die Mobilitätswende braucht Betriebliches/ Behördliches Mobilitätsmanagement (BMM)

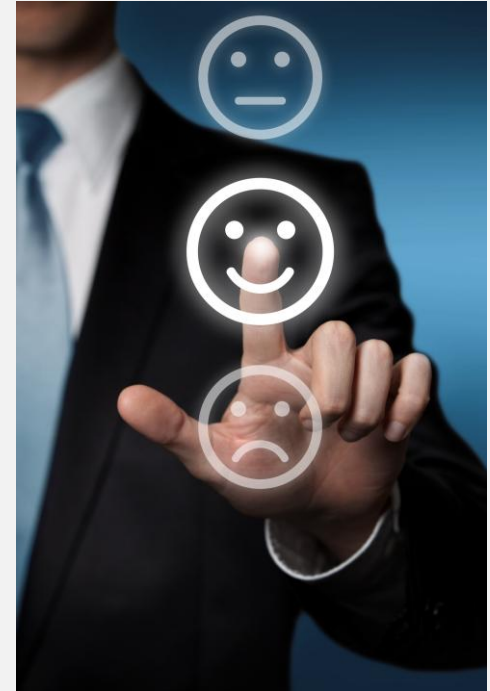


*Betriebliches/Behördliches Mobilitätsmanagement (BMM) hat das Ziel, durch **Erstellung und Umsetzung unternehmensspezifischer Mobilitätskonzepte** eine nachhaltige, sozialverträgliche und umweltverträgliche sowie klimaschonende und kosteneffiziente **Verbesserung der betrieblichen** wie auch **der allgemeinen Mobilitätssituation** zu schaffen.*

- Reduzierung des Kraftfahrzeugaufkommens
- Förderung der ökologischen und ökonomischen Nutzung von Kraftfahrzeugen
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Unternehmens mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie für den Fußgängerverkehr und Radverkehr
- Information, Beratung und Beeinflussung der Mitarbeitenden bei der Verkehrsmittelwahl
- Dokumentation
- Kommunikation

Vorteile für Unternehmen

- Höhere **Beschäftigtenzufriedenheit und -motivation**
- **Fachkräftegewinnung** durch spannende Angebote
- **Kosteneinsparungen** für das Unternehmen und für Beschäftigte
- **CO₂-Einsparung** und damit Leistung eines Beitrags zum Klima- und Umweltschutz
- Verbesserung bereits vorhandener **Umweltmanagementsysteme**
- Verbesserung der **Beschäftigtengesundheit**
- **Reduktion** von Büroflächen und Parkraum
- **Imageverbesserung** bei Kundinnen und Kunden sowie Beschäftigten



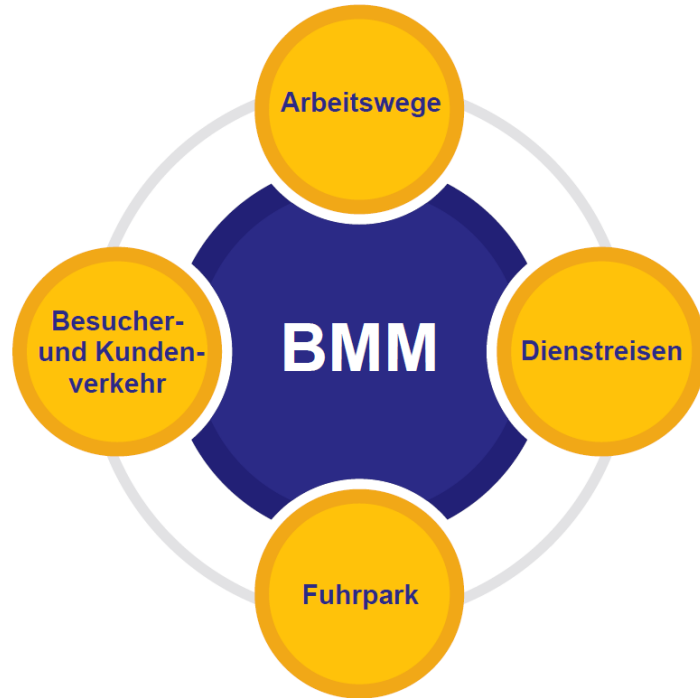
Quelle: torbz / Fotolia.com

Handlungsfelder des BMM

Klassische Handlungsfelder des Betrieblichen/ Behördlichen Mobilitätsmanagements (BMM)



B.A.U.M.



Erläuterungen:

Arbeitswege

Die Wegstrecken der Beschäftigten zwischen Wohnort und Arbeitsstätte

Dienstreisen

Arbeitswege durch beruflich bedingte Reisen bspw. zu Kunden und anderen Betriebsstandorten.

Fuhrpark

Gesamtheit der Fahrzeuge und Wagen von Organisationen bspw. Dienst- und Poolfahrzeuge aber auch Carsharing-Fahrzeuge. Zudem beinhaltet dieser Bereich das Thema Parkplatzmanagement

Besucher- und Kundenverkehr

Verkehrsaufkommen durch An- und Rückreise von Besuchergruppen und Kunden sowie Zulieferer und andere Speditionsunternehmen.

Quelle: [B.A.U.M. Consult 2021](#)

Aufbau von BMM-Projekten:

Erfolgsbeispiel: BMM-Beratungsrunden in Kommunen

Schritt für Schritt zum Projektziel

Ziele:

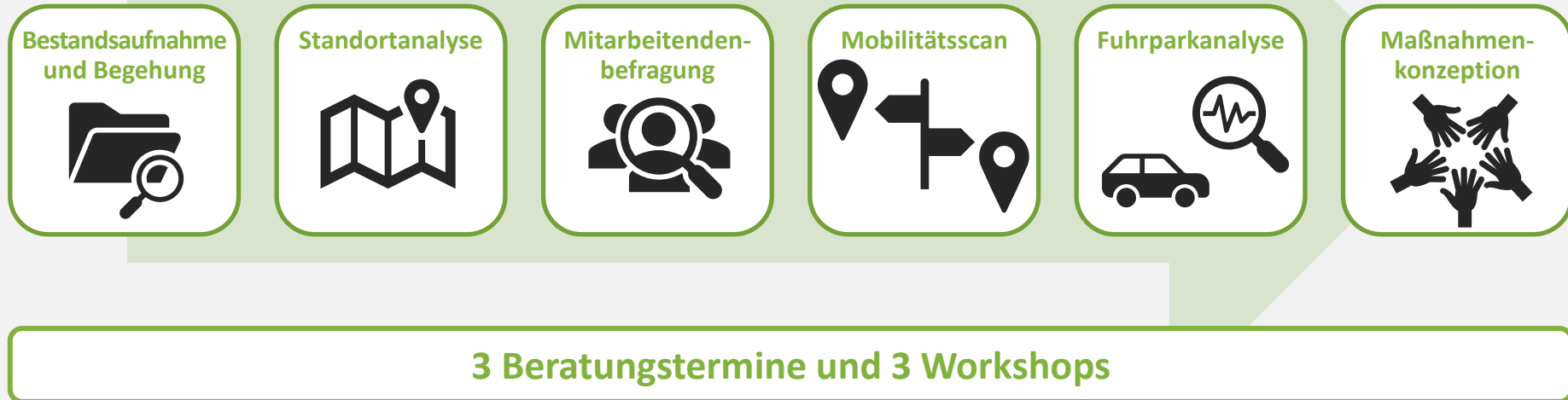
- **Unterstützung** der Institutionen und Unternehmen bei der Veränderung ihrer Betrieblichen Mobilität in Richtung **THG-neutral**
- Verbesserung der **ökologischen und ökonomischen Bilanz**
- **Vernetzung und Austausch** zwischen den Institutionen und Unternehmen
- **Vorbildcharakter** für andere Institutionen und Unternehmen

Ablauf und Umfang:

- **Auftaktworkshop**
- **1-2 weitere Workshops** mit passendem Schwerpunktthema
- **Analysen** (Mobilitätsscan, Fuhrpark, Dienstreisen)
- **Online-Mitarbeitendenbefragung**
- **3 (Vor-Ort-)Einzelberatungstermine**
- **Abschlussveranstaltung** mit Zertifikatsübergabe
- **Ergebnisbericht**



Blick auf den Beratungsprozess



Überblick Bestandsaufnahme und Analysen

- Datenerfassungsformular
- Standortanalyse
- Begehung der Standorte
- Mobilitäts-Scan
- Mitarbeitendenbefragung
- Dienstreiseanalyse
- Fuhrparkanalyse

Wie ist der Standort an öffentliche Verkehrsmittel angebunden?			Entfernung in km
1.1	Gibt es eine Anbindung an den (S-/U-)Bahnverkehr?	☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	
1.2	Gibt es eine Anbindung an den Bus-/Straßenbahnverkehr?	☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	
1.3	Was ist die früheste Ankunftszeit der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle?		Uhrzeit (hh:mm)
1.4	Was ist die späteste Abfahrtszeit bei der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle?		
1.5	Sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten mit den Dienstzeiten „kompatibel“?	☐ Sehr gut ☐ Mittelmäßig ☐ Nein	
1.6	Was tut der Betrieb zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?	☐ Keine Aktivität ☐ Organisation (z.B. Arbeitsgruppe) Welche? ☐ Infrastruktur (z.B. Werksbus / Shuttle-Bus) Welche? ☐ Information (z.B. über Tarife, Fahrzeiten) Welche? ☐ Angebote (Wettbewerbe, Zuschüsse, Prämien) Welche?	
1.7	Gibt es Sharing Mobility (E-Scooter, Leihräder, CarSharing) Angebote in näherer Umgebung (bis 2 km)?	☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	

Online-Befragung zur Mobilität

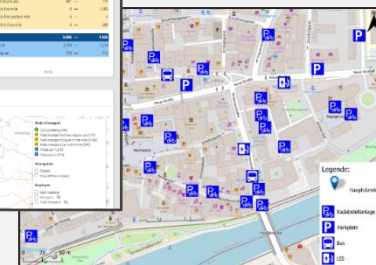
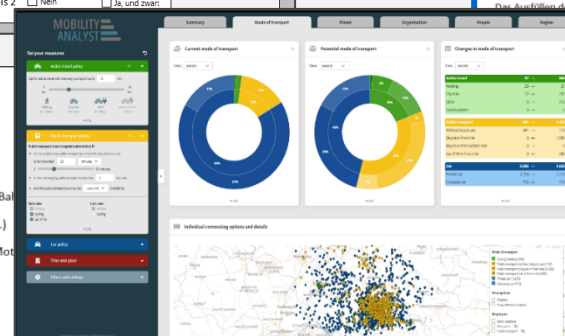
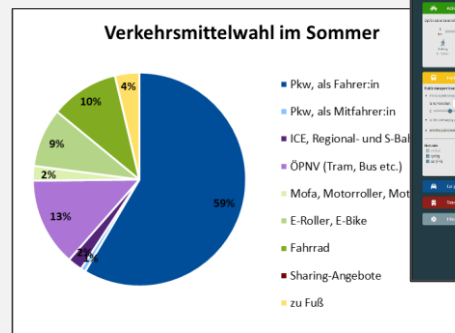
SAGEN SIE UNS, WAS SIE BEWEGT!

Sie haben die Chance, etwas zu verändern! Machen Sie mit bei unserer Umfrage im Rahmen des Projekts „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ und lassen Sie uns wissen, was Sie mit Blick auf Ihren **Arbeitsweg** bewegt! So können wir Ihre Bedarfe gezielt analysieren und gemeinsam entsprechende Ansatzpunkte für Verbesserungen erarbeiten.

Hier geht's zur Umfrage:
survey.questionstar.com/6747f66



Das Ausfüllen der Befragung dauert etwa 15 Minuten. Persönliche Bestimmungen (DSGVO) werden eingehalten. Die Befragung ist selbstverständlich anonym erhoben und von der mbH ausgewertet.



Erstellung eines BMM-Konzepts

- BMM-Management-Tool
 - Übersicht aller Maßnahmen
 - Kurzbeschreibung der Maßnahmen
 - Informationen zu Kosten, Priorität, Zeitschiene, Verantwortlichkeiten
- Kurzbericht für Ihre Institution / Ihr Unternehmen in Präsentationsform
- Gemeinsame Abschlussbroschüre

Maßnahme	Status	Bemerkungen
Parkraumorganisation Zeile hinzufügen		
Reduzierung von PKW-Stellplätzen		
Parkraumbewirtschaftung		
Stellplatzvergabe nach Erreichbarkeitskriterien ÖPNV		
Bevorzugte Stellplätze für Fahrgemeinschaften		
Entfernungs- und Nutzungsabhängige Parkgebühr		
Besucher Anreiseempfehlung alternativ zu PKW		
Geldwerte Leistungen für Mitarbeiter ohne Parkplatz		
Moderne und zentrale Fahrradabstellanlagen		
Förderung von Fahrgemeinschaften (Plattform)		
Arbeitswege der Mitarbeiter (ÖPNV) Zeile hinzufügen		
Job-Ticket für rabattierte Nutzung des ÖPNV		
Kostenlose Schnuppertickets für ÖPNV		
Bezuschussung/Kostenübernahme ÖPNV-Ticket		
Einsatz eines Shuttle-Busses / Werksbusses (Mobilitätsbezogenes) Info-Paket für Neu-Mitarbeiter, MVG Angebote		
Kommunikation ÖPNV-Angebote auf Info-		

BMM-Management-Tool

Inhalt

Willkommen zur Datenerfassung!
Die folgenden Arbeitsblätter unterstützen Sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Mobilitätsmanagement.

Arbeitsblätter:

- ☒ A.1 Maßnahmenplan
- ☒ A.2 Maßnahmenideen
- ☒ A.3 Aufgabenverteilung
- ☒ B.1 Allgemeine Angaben Standort
- ☒ B.2 Angaben Fuhrpark & Parkraum
- ☒ B.3 Angaben Dienstreisen
- ☒ B.4 Angaben ÖPNV
- ☒ B.5 Angaben Radverkehr
- ☒ B.6 Angaben Homeoffice
- ☒ C.1 Modal Split
- ☒ C.2 Kennzahlen
- ☒ C.3 Bilanzierung Fuhrpark
- ☒ C.4 Bilanzierung Dienstreisen



Maßnahme hinzufügen									
Handlungsfeld	Themen	Maßnahme	Verantwortlich	Start	Frist	Budget	Priorität	Status	Verke
Arbeitswege	Mitfahrgelegenheit	Schaffung von Anreizen zur verstärkten Nutzung von Mitfahrgelegenheiten (z.B. MFG-Stellplatz)	Herr Schuster	12.03.2022	25.05.2022	300,00 €	mittel	ausstehend	Verke

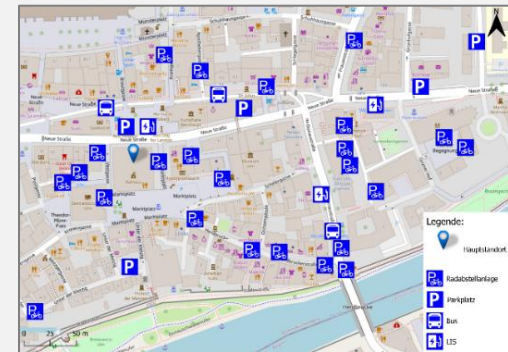
Werkzeuge des BMM

Analyse 1: Erweiterte Bestandsaufnahme und Begehung

- Bestandsaufnahme anhand **Datenerfassungsformular** für alle Standorte
 - Allgemeine Angaben zum Standort
 - Fuhrpark & Parkraum
 - Dienstreisen
 - Öffentliche Verkehrsmittel
 - Radverkehr
 - Homeoffice
- **Selbstcheck** zu BMM-Schwerpunktthemen
- **Standortanalyse**
- **Begehung der Standorte beim 1. Vor-Ort-Termin**

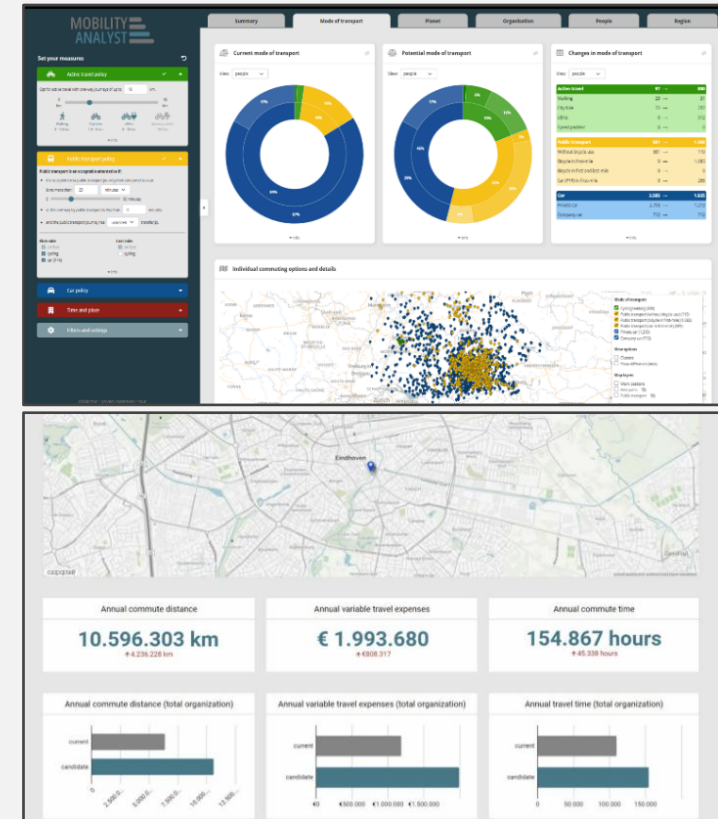


Wie ist der Standort an öffentliche Verkehrsmittel angebunden?		Entfernung in km
1.1	Gibt es eine Anbindung an den (S-/U-)Bahnverkehr ☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	
1.2	Gibt es eine Anbindung an den Bus-/Straßenbahnverkehr ☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	
		Uhrzeit (hh:mm)
1.3	Was ist die früheste Ankunftszeit der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle?	
1.4	Was ist die späteste Abfahrtszeit bei der nächstgelegenen ÖPNV Haltestelle?	
1.5	Sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten mit den Dienstzeiten „kompatibel“? ☐ Sehr gut ☐ Mittelmäßig ☐ Nein	
1.6	Was tut der Betrieb zur Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?	
☐ Keine Aktivität ☐ Organisation (z.B. Arbeitsgruppe) Welche? ☐ Infrastruktur (z.B. Werkbus / Shuttle-Bus) Welche? ☐ Information (z.B. über Tarife, Fahrzeiten) Welche? ☐ Angebote (Wettbewerbe, Zuschüsse, Prämien) Welche?		
1.7	Gibt es Sharing Mobility (E-Scooter, Leihräder, CarSharing) Angebote in näherer Umgebung (bis 2 km)? ☐ Nein ☐ Ja, und zwar:	



Analyse 2: Mobilitätsscan (Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse)

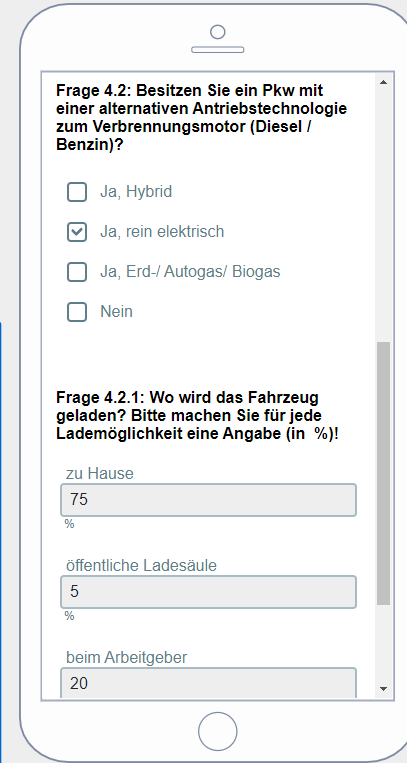
- Die Befragung liefert bereits wertvolle Informationen – bleibt die zentrale Frage:
Wo wohnen die Mitarbeiter:innen und welche Verkehrsmittel (monomodal oder multimodal) eignen sich für wen?
- Der **Mobilitätsscan** erlaubt auf Basis der Wohnortdaten ohne Angabe der Hausnummer die Ermittlung und (kartographische sowie tabellarische) **Darstellung der theoretischen Potenziale bei der Verkehrsmittelwahl** und liefert kombiniert mit der Befragung wertvolle Informationen für die Maßnahmenkonzeption, etwa zur:
 - zur Bildung unternehmensinterner Fahrgemeinschaften
 - zur Kombination von Fahrrad und ÖPNV
 - ...



Analyse 3:

Mitarbeitendenbefragung - Konzeption

- **Online-Befragung** für die Mitarbeitenden aller Standorte
- Einsatz der Tools **Questionstar** oder **SoSciSurvey**: DSGVO-konform mit Servern in DE (Bereitstellung eines ausführlichen **Informationspakets** zum Datenschutz)
- Bereitstellung von **Vorlagen für die Bewerbung** über verschiedene Kanäle und Medien
- Umfrage über **2-4 Wochen** mit Reminder
 - **Abstimmung des Fragebogens**
→ einzelne Fragen können ggf. herausgenommen werden
 - **Papierbasierte Umfrage**
→ gegen Aufpreis möglich



Frage 4.2: Besitzen Sie ein Pkw mit einer alternativen Antriebstechnologie zum Verbrennungsmotor (Diesel / Benzin)?

☐ Ja, Hybrid

☒ Ja, rein elektrisch

☐ Ja, Erd-/ Autogas/ Biogas

☐ Nein

Frage 4.2.1: Wo wird das Fahrzeug geladen? Bitte machen Sie für jede Lademöglichkeit eine Angabe (in %)

zu Hause

75 %

öffentliche Ladesäule

5 %

beim Arbeitgeber

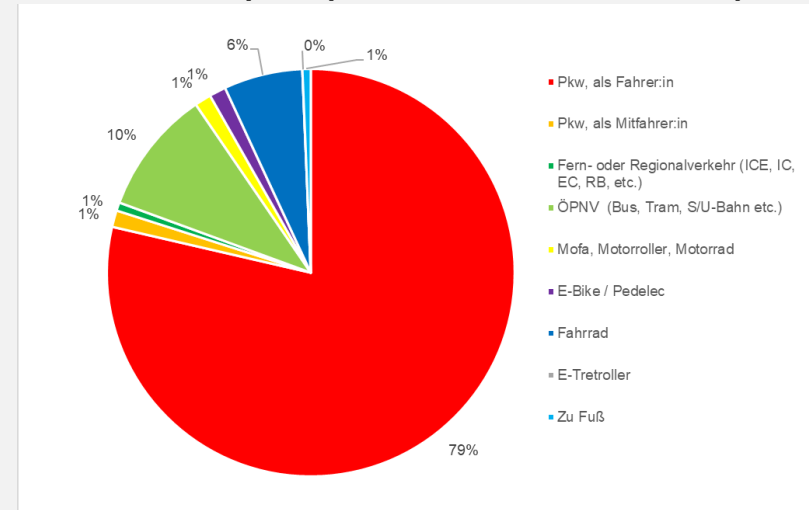
20 %

Analyse 3:

Mitarbeitendenbefragung - Allgemeines

- Teilnahme an **Computer** oder **mobilem Endgerät** über **Link** oder **QR-Code** unkompliziert möglich
- Abfrage des aktuellen **Mobilitätsverhaltens** und der **Verkehrsmittelwahl** sowie der **Bedürfnisse und Wünsche** liefert Antworten auf Fragen wie etwa:
 - Wie kommen die Mitarbeitenden bisher zur Arbeit?
 - Wie sieht der „Modal Split“ aus?
 - Welche Alternativen gibt es?
 - Welche Hemmnisse gibt es?

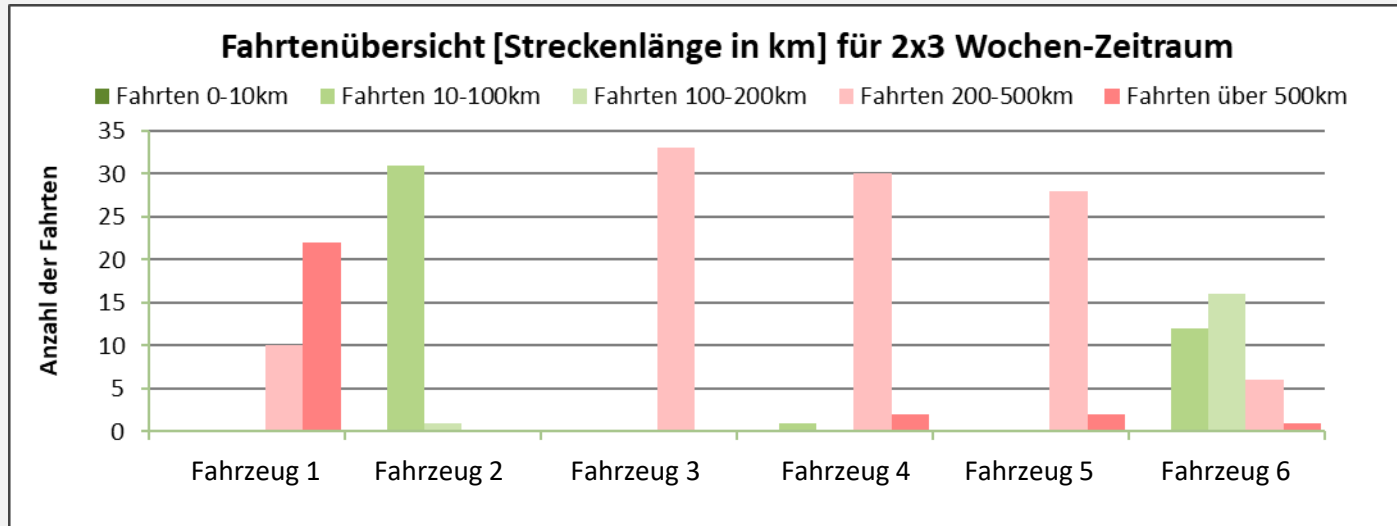
Modal Split (Verkehrsmittelwahl)



Analyse 4:

Fuhrparkanalyse - Auswertung

- Fahrtenbuchbasierte Analyse der Pool-Fahrzeuge (ab 30 Fahrzeugen Zusatz-Analyse möglich)
- Auswertung von Streckenlängen, Laufleistungen, Verbräuchen
- Identifikation von Elektrifizierungspotenzialen oder Vermeidung/ Verlagerung



Analyse 5:

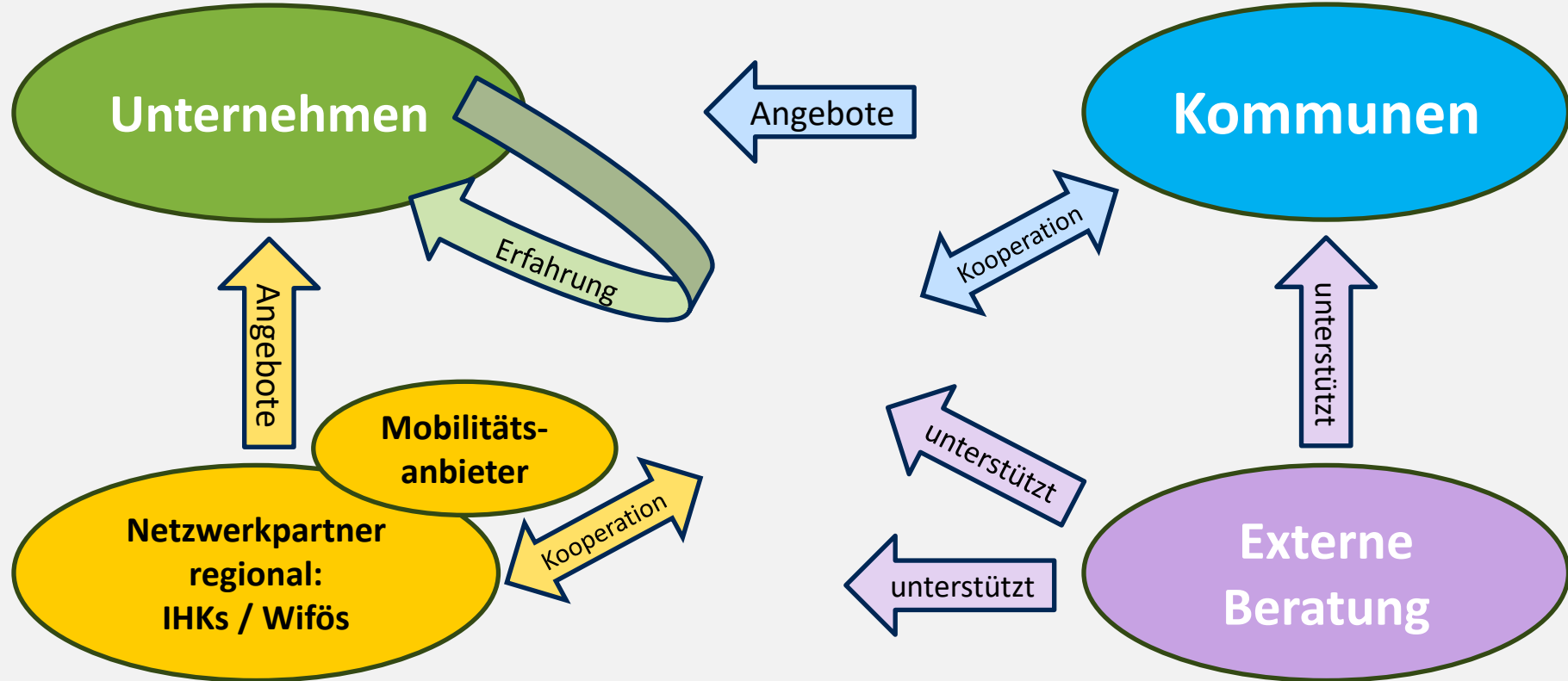
Dienstreiseanalyse

- Erhebung der Ist-Situation über Mitarbeitendenbefragung
- Analyse hinsichtlich Freigabe von Dienstreisen, Landesreisekostengesetz (LRKG), Organisation von Buchungen, Reisekostenabrechnung, Virtuelle Formate als Ersatz zur Vermeidung von Dienstreisen; Prüfung Formulierung der DR-Richtlinie
- Positive Effekte
 - Direkte Kosteneinsparungen und Zeiteinsparungen
 - Reduktion CO₂-Emissionen
 - Reibungslose Organisation der Buchungs- und Abrechnungsprozesse
 - Herstellung von Transparenz hinsichtlich Organisation, Reiseumfang, Kosten und Umweltauswirkungen



Kooperation von Kommunen und Unternehmen

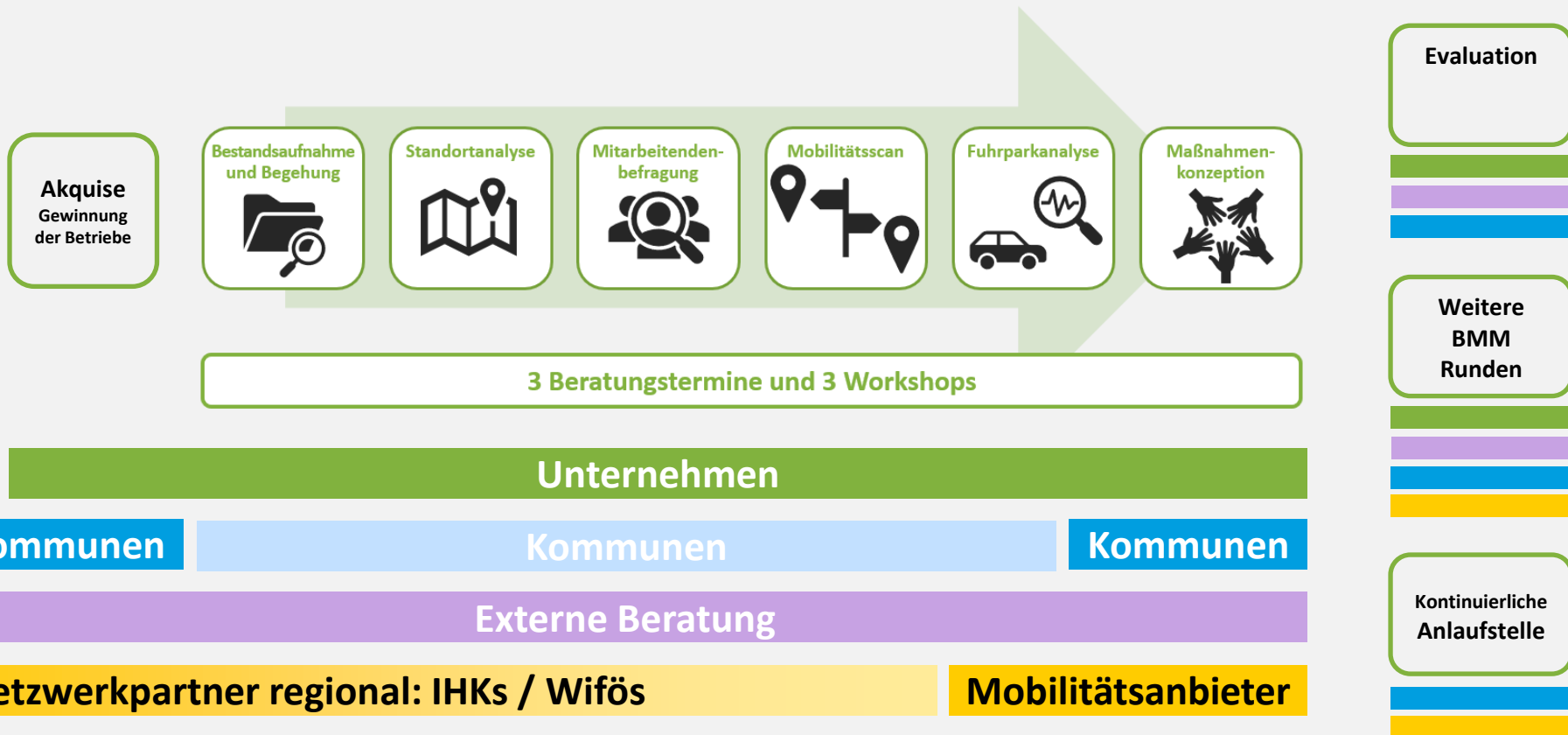
Überblick Kooperation / Rollenverteilung



Kooperation bei BMM-Runden



B.A.U.M.



Weiterführende Informationen

Unsere Publikationen (Auswahl)



Per Klick auf's Bild geht's zur Publikation!



Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Förderprogramm Betriebliches Mobilitätsmanagement

Drei Förderschwerpunkte

Für komplexe Vorhaben: Innovationsförderung

- Innovative Konzepte mit Demonstrationscharakter
- **Projekte in Umsetzung und in Vorbereitung**

Für Einsteiger: Initialförderung

- Nachhaltige Mobilitätskonzepte mit Hilfe qualifizierter Beratung
- **Fördermittel derzeit ausgeschöpft**

Für Umsetzer: Breitenförderung

- Maßnahmen rund um Radverkehr, Elektromobilität und digitale Tools
- **Antragszeitraum dieser Förderperiode beendet**

VIELEN DANK für die Teilnahme!



Kontakt



Patrick Ansbacher, Michael Weber, Martin Sailer

B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München

p.ansbacher@baumgroup.de

Tel.: + 49 (0)30 536 018 84-12

m.weber@baumgroup.de

Tel.: +49 (0)15114478463

m.sailer@baumgroup.de

Tel.: +49 (0)89 189 35-261

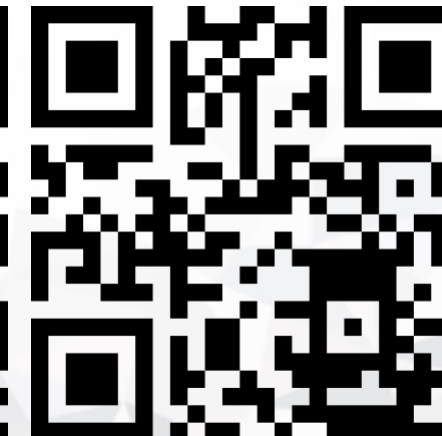
www.baumgroup.de

Netzwerk TRANSFORMATIVE

Unterstützungsangebote des Netzwerks TRANSFORMATIVE



Handbuch 08

Netzwerkkontakte		
Handbuch Betriebliches Mobilitätsmanagement	Online-Selbstanalysetool	Mobilitätsberatung zur Verhaltensänderung für Beschäftigte
Wissensnuggets „Verkehr(t) gedacht“	Qualifizierungsworkshop zum „Betrieblichen Mobilitätsmanager“	ZukunftsForum BMM
Nächster Termin am 03.04.	Auftaktveranstaltung 10.04.	Nächster Termin am 04.06.
		

Netzwerk TRANSFORMATIVE

Ihre Themen zum Betrieblichem Mobilitätsmanagement

**Welche Themen bewegen Sie aktuell
oder stehen auf Ihrer Agenda für das
neue Jahr?**

Teilen Sie uns mit, wo Sie mehr
Informationen oder Unterstützung
benötigen – wir gestalten unsere Inhalte
gern nach Ihren Bedürfnissen!



Netzwerk TRANSFORMATIVE

Projektteam der WHF



Johanna Häfele

Projektleiterin

07131/3825-240

j.haefele@heilbronn-franken.com



Lisa Richter

Projektmanagerin

07131/3825-120

l.richter@heilbronn-franken.com



Jasmin Lang

Projektmanagerin

07131/3825-130

j.lang@heilbronn-franken.com

Machen Sie mit!



transformative.de